

MW79: Public Economics				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	2. oder 4.	ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Public Economics - Vorlesung (2 SWS)			30h	90h	30
Kurs 2: Behavioral Public Economics - Seminar (2 SWS)			30h	90h	30
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Grundbegriffe, Konzepte und Modelle der Finanzwissenschaft erklären - zentrale Forschungsergebnisse im Bereich der Finanzwissenschaft wiedergeben und beurteilen - grundlegende Methoden der empirischen Forschung im Bereich Finanzwissenschaft beschreiben und anwenden - Denkweisen und Modelle der Verhaltensökonomik auf finanzwissenschaftliche Themen anwenden - Literaturbeiträge und aktuelle Forschungsarbeiten kritisch analysieren und selbstständig relevante weiterführende Literatur recherchieren - wissenschaftliche Präsentationen planen und durchführen 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - analytische Fähigkeiten - kritisches Denken - Lern- und Leistungsbereitschaft - mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit - Problemlösungsfähigkeit - selbständiges Arbeiten 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Public Economics - Vorlesung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Öffentliche Güter 3. Allokationseffekte der Besteuerung 4. Effizienz und optimale Besteuerung 5. Steuerhinterziehung 6. Ungleichheit, Armut und Umverteilung 7. Wohlfahrtsanalyse <p>Anhand der oben genannten Themen werden auch Forschungsgebiete aus der Verhaltensökonomik eingeführt, die von besonderer Bedeutung für die Finanzwissenschaften sind (wie z.B. Selbstkontrollprobleme, soziale Normen und soziale Vergleichsprozesse, eingeschränkte Aufmerksamkeit und Salienz sowie referenzpunktabhängige Präferenzen und Verlustaversion) und deren zentrale Politikimplikationen diskutiert.</p>					

Kurs 2: Behavioral Public Economics – Seminar
Im Seminar werden anhand aktueller Forschungsbeiträge Implikationen der Verhaltensökonomik für verschiedene Politikfelder analysiert und diskutiert (z.B. Besteuerung, Bildung, Armutsbekämpfung, Sozialpolitik, Verbraucherschutz, Klimawandel, Gesundheitsversorgung, Bekämpfung von Kriminalität).
Sprache:
Kurssprache ist Englisch.
Lehrformen:
Lehrvorträge, Literaturstudium, Studierendenvorträge, Selbststudium.
Verwendbarkeit des Moduls:
M.Sc. BWL, M. Sc. VWL, M.Sc. Wirtschaftschemie.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaftschemie“. Es werden wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse vorausgesetzt.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Sommersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Alle Kurse finden je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Schildberg-Hörisch und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls.
Sonstige Informationen:
-

Stand: 12.01.2018